

## Medienmitteilung

### Nicht deklarerter Fonds im CHCVs aufgedeckt

**Sitten, den 29. August 2006 – Trotz der Verpflichtung, alle privaten Unterstützungsbeiträge (Fonds) zu deklarieren wurde im Centre Hospitalier du Centre du Valais (CHCVs) ein nicht deklarierter Fonds entdeckt. Die Direktion des GNW hat bereits eine Untersuchung eingeleitet und wird die entsprechenden Sanktionen treffen.**

Seit langem müssen alle ausserordentlichen Finanzierungen deklariert werden und sind jedes Jahr ein integraler Teil der Bilanz. Diese Fonds erscheinen ebenfalls im Jahresbericht der Walliser Spitäler (GNW) und werden vom Revisionsorgan einer Kontrolle unterzogen.

Im Frühling forderte der Verwaltungsrat die Direktionen der Spitalzentren erneut auf, alle Fonds zu deklarieren. Trotz dieser Anforderung wurde ein undeklarerter Fonds entdeckt.

Eine interne Untersuchung ist im Gange. Massnahmen, welche dieses intolerable Verhalten sanktionieren, sind vorgesehen. Um zu prüfen, ob eventuell noch weitere nicht deklarierte Fonds bestehen, hat die Leitung des GNW, in Zusammenarbeit mit dem Departement für Gesundheit, Sozialwesen und Energie, dem kantonalen Finanzinspektorat ein Mandat erteilt.

---

**Für zusätzliche Informationen wenden Sie sich an den Generaldirektor des GNW, Herr Dietmar Michlig unter der Nummer 027 / 603 67 00.**

*Das Gesundheitsnetz Wallis (GNW) besteht aus den Institutionen Spital Brig, Spital Visp, Hôpital de Sierre, Clinique St. Claire (Sierre), Centre Valaisan de Pneumologie (CVP), Hôpital de Sion, Hôpital de Martigny, Clinique St. Amé (St-Maurice) und Institut Psychiatrique du Valais Romand (IPVR). Das Ergebnis des Walliser Teils des Hôpital du Chablais (Aigle, Monthey) fliesst in die Rechnung des GNW ein. Seit dem 1. Januar 2004 ist das GNW für den Vollzug der kantonalen Spitalplanung verantwortlich und leitet die öffentlichen und als gemeinnützig anerkannten Spitäler und medizinisch-technischen Institute des Kantons Wallis (ICHV). In den drei Spitalzentren Oberwallis, Mittelwallis und Chablais arbeiten rund 4'200 Personen.*